

Vorlage Nr.: 23/101

16.07.2007

Beschlussvorlage**öffentlich**

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Haushalts- und Strukturkommission	Kreisdirektor	01.08.2007	
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umwelt- fragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	09.08.2007	1
Schulausschuss	Kreisdirektor	14.08.2007	
Schulbaukommission	Kreisdirektor	15.08.2007	
Kreisausschuss	Kreisdirektor	20.08.2007	15
Kreistag	Kreisdirektor	27.08.2007	15

Sanierungsabwicklung an den Liegenschaften des Kreises

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt, für die vorrangigen Sanierungen der Liegenschaften des Berufskollegs Castrop-Rauxel (Gebäude Nr. 6), des Berufskollegs Gladbeck (Gebäude II und III), des Kuniberg Berufskollegs und des Kreishauses einen Wirtschaftlichkeitsvergleich „Eigenlösung vs. PPP-Modell (Public Privat Partnership)“ zu erstellen und das Ergebnis zur abschließenden Entscheidung erneut dem Kreistag vorzulegen.

Die für den Vergleich erforderlichen Haushaltsmittel auf Grund der Hinzuziehung externen Sachverständes werden aus der Haushaltsstelle 24000.009.940031 bereitgestellt.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

In der Haushalts- und Strukturkommission am 18.06.2007 hat die Verwaltung den Sanierungs- und Instandsetzungsstau für die Liegenschaften des Kreises Recklinghausen dargestellt. Im Ergebnis der Beratung wurde die Verwaltung gebeten, Vorschläge zu entwickeln, die eine spürbare Veränderung der Ist-Situation in Aussicht stellen. Mit dem **als Anlage 1 beigefügten Verfahrensvorschlag** kann zwar nicht sichergestellt werden, dass der komplette Sanierungsstau beseitigt wird, allerdings die aus Sicht der Verwaltung vordringlichen Maßnahmen.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
23	gez. Ehlert		gez. Butz	gez. Welt
14	gez. Glaser			
20	gez. Schmidt			
40	gez. Wiesmann			
ZV	gez. Ulke			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Dabei wird auf Grund des finanziellen Maßnahmenpakets aber auch noch zu prüfen sein, inwieweit im Rahmen der aktuellen Haushaltssituation die vollständige Umsetzung der jetzt vorgeschlagenen Paketlösung für die oben genannten Liegenschaften realisierbar ist.

Sollten sich die prognostizierten wirtschaftlichen Erfolge für das PPP-Modell tatsächlich bestätigen, könnten in der Folge weitere Maßnahmenpakete entsprechend der Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahmen gestaltet und auf den Weg gebracht werden.

B'90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Recklinghausen

Kurt-Schumacher-Allee 1
45655 Recklinghausen

☎ 0 23 61 - 53 30 75
Fax: 0 23 61 - 53 32 75

Geschäftsführer:
Peter Saatkamp

☎ 02361 533075
mobil: 0178 3126474
Fax: 0 23 61 - 533275
e-mail:
GRUENE@Kreis-Recklinghausen.de

An:
Herrn Landrat Jochen Welt

Herrn Ausschussvorsitzenden Dieter Salje

Fraktionen im Kreistag

Recklinghausen, den 13.08.07

Sanierungsabwicklung an den Liegenschaften des Kreises

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen für die Sitzungen des:
Schulausschuss am 14.08.07,
Kreisausschuss am 20.08.07
Kreistag am 27.08.07

Sehr geehrter Herr Landrat Welt,
sehr geehrter Herr Salje,
sehr geehrte Damen und Herren,

für die Sitzung des Schulausschusses am 14.08.07 beantragen wir die Beratung des Tagesordnungspunktes "Sanierungsabwicklung an den Liegenschaften des Kreises", wie in der ursprünglichen Tagesordnung vorgesehen.

Für alle obengenannten Sitzungen beantragen wir die Beratung des folgenden Antrags zum Thema „Sanierungsabwicklung an den Liegenschaften des Kreises“:

1. Die Beratung des Tagesordnungspunktes "Sanierungsabwicklung an den Liegenschaften des Kreises" erfolgt auch in den ALUBA und im Schulausschuss

Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Recklinghausen
Auch im Internet vertreten
<http://www.gruene-kreistag-recklinghausen.de>



2. Die Ausschüsse werden an der Erstellung der „Nutzungs- und Sanierungsanforderungen“ beteiligt
3. Zur Vorbereitung der Beratung der „Nutzungs- und Sanierungsanforderungen“ werden den Fraktionen Protokolle von Brandbegehungen und anderen den Sanierungsbedarf begründenden Untersuchungen vorgelegt.

Begründung:

Die erwarteten Sanierungskosten von 16,8 Mio. € stellen eine erhebliche Belastung für den Kreis dar. Vor einer Festlegung von „Nutzungs- und Sanierungsanforderungen“ sollte insofern intensiv beraten werden ob eine Reduzierung der Anforderungen vertretbar und wirtschaftlich sinnvoll ist. Hierzu nötig ist jedoch die Kenntnis der die Anforderungen begründenden Untersuchungen, sowie der Nutzung der Kenntnisse zu fachlich zuständigen Ausschüsse.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine von der Beck
Fraktionsvorsitzende